



Thomas Thedens

Fraktionsvorsitzender

Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Telefon: +49 40 641 53 23

Mobil: +49 177 48 32 123

E-Mail:

thedens@freiewaehler-norderstedt.de

fraktion@freiewaehler-norderstedt.de

Sitzung des
Stadtwerkeausschusses in
Norderstedt
Ausschussvorsitzender
Herr Uwe Matthes

-im Hause -

Norderstedt, 08.03.2023

**Änderungsantrag zum TOP Ö 6 der Sitzung des Stadtwerkeausschusses am
08.03.2023 zur Beschlussvorlage B 23/0100**

Sehr geehrter Herr Matthes,

die Fraktion FREIE WÄHLER stellt für die Sitzung des Stadtwerkeausschusses am
08.03.2023 zum TOP Ö 6, Beschlussvorlage B 23/0100 folgenden Änderungsantrag:

Änderungsantrag:

Der Antrag der Stadtwerke zur Beschlussvorlage B 23/0100 wird wie folgt ergänzt:

Die Erhöhung der Eintrittspreise gelten nicht für Kinder (Definition laut Arriba alle 0
bis 15-Jährigen). Diese Ausnahme betrifft sowohl die Preise für Einzelkarten, wie
auch die kombinierten „Spaßkarten groß und klein“, bei denen die anteiligen Kosten
für Kinder nicht erhöht werden sollen.

Der Saunabereich und die „Club-Karten“ bleiben von dieser Ausnahme unberührt.

Sachverhalt:

Eine repräsentative Bevölkerungsbefragung von forsa im Jahr 2022 zur
Schwimmfähigkeit der Bevölkerung im Auftrag der Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft (DLRG) hat ergeben, dass die Zahl der Grundschulkinder in
Deutschland, die nicht schwimmen können, sich verdoppelt hat!

Diese Befragung hat die DLRG nach zuletzt 2017 im letzten Jahr erneut in Auftrag
gegeben. Damals konnten zehn Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren
nicht schwimmen. In 2022 sind es nun 20 Prozent.

Zitat: „Der Unterschied bei den Nichtschwimmern ist gravierend, aber angesichts der
Entwicklungen in den vergangenen zwei bis drei Jahren auch wenig überraschend“,

sagte die DLRG Präsidentin. „Während der Pandemie hat über längere Zeiträume praktisch keine Schwimmbildung stattfinden können. In der Folge haben aktuell 37 Prozent der Jungen und Mädchen im Grundschulalter noch kein Schwimmabzeichen – auch nicht das auf das Schwimmen vorbereitende Seepferdchen.“

Was die Studie ebenfalls feststellt, ist die Tatsache, dass Kinder von einkommensschwächeren Familien (monatliches Familieneinkommen unter 2.500 €) viel häufiger keine Schwimmfähigkeit vorweisen können, als Kinder in Familien mit einem höheren Familieneinkommen.

Um diesem besorgniserregenden Trend entgegen zu wirken und die Defizite bei der Schwimmfähigkeit wieder zu verbessern, stellen wir unseren o.g. Änderungsantrag. Kinder sollen auch weiterhin kostengünstig die Möglichkeit haben, Schwimmen zu lernen und zu üben.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Thedens
Fraktionsvorsitzender